

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858**

17.2.1858 (No. 47)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 47.

Mittwoch den 17. Februar

1858.

## Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf hastenden Taren, hiermit aufgefördert.  
An Leopold Danner in Lahr. — An v. Horystein in Bruchsal. — An Rüder in Frankfurt a./M. — An Schiff in Frankfurt a./M. — An Schwabacher in Würzburg. — An Ohrdt in Stade. — An Fr. Rug in Waldkirch. — An v. Niedmüller hier. — An J. Siechel (wo?). — An Louis Schloß in Frankfurt. — An Bettig in Straßburg. — An Frinos in Paris. — An Bleich in Au a./R. — An A. Dietrich in Paris. — An L. Sämman in Paris. — An Siefert in Paris. — An Schneider in Köln. — An Sallmann in Paris. — An Henri de Babéze à Paris. — An B. Thiergarten in Paris. — An Gg. Donach in New-York. — An Eytbenz in Keatville. — An J. Haager in New-York. — An W. Brauch in Epfich. — An Lowe Frères & Schwalb à Paris. — An Schadt in Paris. — An Gardener in New-York. — An Weinbrunn in Philadelphia. — An R. A. Levis hier. — An Meyer in München. — An Dekan Zimmermann in Bühl. — An Hott in Hofmühle. — An Erhart in Bruchsal. — An Bauer in Baden.

## Retourfabrypoststücke:

An S. Geiser in Niedern. — An Landolin Dhnmuß in Durbach.  
Karlsruhe, den 15. Februar 1858.

## Großh. Post- und Eisenbahnamt.

## Privatspargelgesellschaft.

Bei der Privatsparkasse (Kasernenstraße Nr. 1) finden nun jeden Tag Aufnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt, und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.  
Karlsruhe, den 15. Februar 1858.

## Der Verwaltungsrath.

## Bekanntmachung.

Die städtischen Rechnungen pro 1857, deren Auflage in den Tagblättern vom 10. und 11. d. M. Nr. 40 und 41 bekannt gemacht wurde, werden am **26. Februar 1858** öffentlich verkündet, wovon die Gemeindesteuerpflichtigen hiermit in Kenntniß gesetzt werden.  
Karlsruhe, den 15. Februar 1858.  
Gemeinderath.  
Walsch. Dölling.

Schreinwerk, Küchengeräthe und sonstige verschiedene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Hiebei wird bemerkt, daß zuerst die Ladenwaaren und erst dann die übrigen Fahrnisse zur Versteigerung kommen, wenn mit den Ladenwaaren aufgeräumt ist.

Karlsruhe, den 8. Februar 1858.

Großh. Stadtmiserevisorat.  
Gerhard. Müller.

## Fahrniß- und Ladenwaaren-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der Strickermeister Jakob Schäfer Wittwe, Friederike, geb. Hauf dahier, werden in der Wohnung derselben, Langestraße Nr. 53, am **Mittwoch den 17. Februar** und an den darauf folgenden Tagen, jeweils von Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, verschiedene Ladenwaaren, als:  
gestrickte wollene und baumwollene Jacken, Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Schuhe, Handschuhe, Kappen, verschiedene Strick- u. Webwolle und Baumwolle, nebst allerlei anderen dahin einschlägigen Waaren, sodann Gold und Silber, Frauenkleider, Bettungen, Weißzeug,

## Viehverkauf.

**Freitag den 19. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Gute Maximiliansau am Rhein bei Knielingen

5 trüchtige Kühe und  
2 Kalbinnen,

theils reiner Holländer-, theils Anspach-Holländer-Race, sowie

1 Paar Ochsen

öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1858.

Die Gutsverwaltung.

## Fahrnißversteigerung.

**Donnerstag den 18. Februar 1858**, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Jähringerstraße Nr. 67 wegen Ab-

inmal.

3. morgm.

inmal.

4. morgm.

inmal.

inmal. morgm.  
H. G.

reise folgende Gegenstände gegen Baarzahlung ver-  
steigert:

Bettung, 1 nussbaumener Kommod, 1 runder  
Zulegtisch, 1 nussbaumene Bettlade, 1 Kleider-  
schrank, 1 Arbeitstisch, 6 Stühle, 1 Küchen-  
schrank, 1 Kleiderschrank, Porzellan u. Glasfassen,  
Küchengeräthe, 2 große Bilder in Goldleisten-  
Rahm etc. sämtliche Sachen sind gut erhalten.  
**Herrenschmidt, Gerichtstarator.**

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

*Englisch.  
Große Mrs.  
Mayer Lewis. Zuml.  
im 22. u.  
28. Febr.*

Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhause ein  
Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche,  
Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschkhaus,  
auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 213 ist die bel-étage,  
bestehend in 9 Zimmern, 2 Mansarden nebst  
übrigen Erfordernissen, mit oder auch ohne Stal-  
lung und Remise, zu vermieten. Näheres im  
zweiten Stock.

**Zimmer zu vermieten.**

*Baier. hng.*

Langestraße Nr. 36 ist ein hübsch möblirtes  
Zimmer auf den 1. März zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

*2mal  
auf 2mal  
Kirchner.*

Waldhornstraße Nr. 27 ist im zweiten Stock  
ein schön möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn  
sogleich zu vermieten.

**Wohnung und Zimmer zu vermieten.**

*2mal.  
Freitag.*

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkof etc.  
ist auf den 23. April und ein schön möblirtes  
Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere im  
Geschäftsbureau von **W. Bitter, Herrenstraße**  
Nr. 20 b.

**Wohnungsgesuch.**

*Seldeneth. hng.*

Es wird auf den 23. April d. J. eine Woh-  
nung von einer stillen Familie von 4 - 6 Zim-  
mern gesucht, wo möglich von der Herrenstraße  
bis zum Mühlburgerthor. Zu erfragen Lange-  
straße Nr. 150 im unteren Stock.

**Wohnungsgesuch.**

*1mal  
Jac. L. Kumburger.  
auf 2mal.  
in der...  
D...  
D...*

Für eine stille Familie wird auf den 23. April  
eine Wohnung von 4 - 5 Zimmern, nebst Küche,  
Keller, Speicher etc. zu miethen gesucht. Näheres  
Langestraße Nr. 48.

**Bermischte Nachrichten.**

*hng.  
hng.  
hng.*

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein  
braves Kindsmädchen gesucht, wo möglich vom  
Lande. Näheres Karlsstraße Nr. 37, im untern  
Stock zu erfragen.

[Dienstgesuch.] Ein sehr braves Mädchen,  
welches im Nähen, Bügeln und Frisiren gut er-  
fahren ist, sich auch allen häuslichen Arbeiten  
willig unterzieht, wünscht eine Stelle zu erhalten  
und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen in der  
Waldhornstraße Nr. 34, eine Stiege hoch.

[Dienstgesuch.] Eine solide Person, die alles  
sehr gut kochen kann, in allen häuslichen Arbei-

ten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht  
sogleich eine Stelle bei einer Herrschaft zu er-  
halten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 91  
im zweiten Stock.

**Stellegesuch.** *bei Frau... v. Perbeck  
Einfluss 15.*

Eine junge Wittwe wünscht eine Stelle als  
Haushälterin auf Ostern zu erhalten. Nähere  
Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

**Lehrlingsgesuch.**

In unsere Modewaaren-Handlung wird auf  
Ostern ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ver-  
sehener junger Mann in die Lehre gesucht.

**Weber & Cie.**

Langestraße Nr. 151.

**Verlorener Tüllschleier.**

Montag Abend ging ein schwarzer Tüllschleier  
verloren. Der redliche Finder wird gebeten, den-  
selben im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Gefundenes Porte-monnaies.**

Ein Porte-monnaies mit etwas Geld wurde  
in der Ritterstraße gefunden und kann im  
Kontor des Tagblattes in Empfang genom-  
men werden. *J. M. M.*

**Garten-Verkauf.**

In der zweiten Gewann der Gärten vor dem  
Ettlingerthor, nächst der Landstraße, ist ein best-  
gehaltener und gut eingerichteter ein halber Morgen  
großer Garten zu verkaufen. Näheres Jähringer-  
straße Nr. 60 im zweiten Stock.

**Verkaufsanzeige.**

Ein gutes Stuttgarter Piano mit 6 3/4 Ok-  
taven und ein geringeres mit 6 1/2, werden ver-  
kauft oder vermietet. Näheres Hirschstraße Nr. 28,  
Hinterbau, zweiter Stock, bei **Georg Zuber.**

**Verkaufsanzeige.**

Spitalstraße Nr. 53 sind 3 **Glas Kästen**  
mit schiebbaren Fenstern von 5' 5" Länge, 7' 7"  
Höhe und 16" Tiefe, sowie eine **Ladenthüre**,  
8' 3" hoch und 3' 8" breit, billig zu verkaufen.

**Anzeige.**

**Ablerstraße Nr. 16** werden getragene  
**Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel**  
und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

**Anzeige.**

Ein Mädchen wünscht in oder außer dem  
Hause Beschäftigung im **Nähen**. Das Nähere  
zu erfragen Amalienstraße Nr. 47 im Hinterge-  
bäude.

**Theilnehmer-Gesuch.**

Ein Teilnehmer zu einer **italienischen**  
Stunde wird gesucht. Zu erfragen Ritterstraße  
Nr. 14.

*hng.  
2mal.  
Freitag.  
3. Freitag.  
Montag.  
1mal.  
hng.  
jeden Mittwoch.  
hng.  
hng.*

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Carl Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,  
empfehl:

- schönes großes franz. Geflügel, —
- frische franz. Austern, —
- ganz frische Schellfische, —
- Cabeliau, Solles, Turbots, —

ächte Perrigord- und Landtrüffel,  
Morcheln, Champignons, Capern, Oliven, Sardellen, Kräuter-Anchovis,

schönen, frisch geräucherten Rheinlachs, Gangfische, Bückinge zum Robessen und Braten, pommer'sche Gänsebrüste, Bricken,

sowie frische ächte

**Straßburger Gänseleberpasteten.**

Frische Schellfische, Cabeliau, Turbots, Solles, Jgeräuch. Rheinlachs, Caviar, Austern, Kopfsalat à 6 und 8 Kr. per Stück, Spargeln, Blumenkohl, Artischocken, Rettige, frische Kohlraben u. empfiehlt  
**Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

**Für Confirmanden**

empfehlen wir:

- Schwarze Seidenzeuge,**
- „ **Thybet,**
- „ **Woll-Atlas,**
- „ **Lustre u. Orleans,**
- weiße Cachemir und Thybet,**
- „ **Dahst und Moll,**
- Organdys**

in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

**Weeber & C<sup>ie</sup>.**

Langestraße Nr. 151.

**Dankagung.**

Wir sprechen hiermit allen Denen, welche unsere dahingeschiedene, nun in Gott selige Gattin und Mutter, Lisette Ludwig, geb. Kiefer, zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie den Herren, die ihr durch die erhebende Trauermusik die letzte Ehre erwiesen, unseren herzlichsten, tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 16. Februar 1858.

**E. Ludwig,** Kanzleirath,  
nebst Sohn u. Tochter.

**Der Neue Don Quixote**

von

**J. W. Sackländer**

erscheint in **20 Lieferungen**, die **5 Bände** bilden werden.

Jede Lieferung eleg. geh. zu 24 Kr. rhein.

Das Werk wird bis **Oktober d. J.** vollständig in den Händen der Subscribenten sein.

Obgleich **Sackländer's** Name auf dem Titel eines Buches dafür bürgt, daß dasselbe für das Publikum von höchstem Interesse sein werde, und daher jede weitere Empfehlung überflüssig erscheinen läßt, so kann die unterzeichnete Verlags-handlung doch nicht umhin, auf das vorliegende neueste Werk des berühmten Verfassers noch ganz besonders aufmerksam zu machen.

Der Gedanke, einerseits das gegenwärtige Leben der menschlichen Gesellschaft mit all seinen Härten und Vorurtheilen, mit seinem krassen Materialismus, seiner eingebildeten Aufklärung und seinem ebenso übertriebenen finsternen Aberglauben zu schildern; und andererseits einen Menschen darzustellen, der ehrlich und vorurtheilsfrei, mit einem unüberwindlichen Glauben an das einzig Gute und Rechte gegen dies Leben und diese Gesellschaft ankämpft — mit einem Wort: einen **Don Quixote** zu schreiben, wie ihn Cervantes in unserer Zeit geschrieben haben würde: — der Gedanke liegt so nahe, daß man sich nur darüber wundern kann, wenn er bisher noch von Niemand aufgefaßt und ausgeführt wurde. Freilich gehört zur Abfassung eines solchen Buches nicht nur, daß man einzelne Gesellschaftsklassen und ihre Verhältnisse kennt, sondern daß man die gesammte Gesellschaft, das gesammte Leben mit scharfem Blick durchdrungen und aufgefaßt habe. Das finden wir nun gerade bei **Sackländer** in einem Maße, wie kaum bei einem andern unserer jetzigen deutschen Schriftsteller, und kein anderer ist wie **Sackländer** dazu geeignet, diesem Stoff mit allen stets sich durchkreuzenden tragischen und komischen Conflicten sein volles Recht angedeihen zu lassen. Wir glauben nicht, daß ein anderer Stoff dem Humor ein solches Feld biete, dem Humor, mit welchem **Sackländer** so reich begabt ist.

Der **Neue Don Quixote** ist **Sackländer's** glücklichster Stoff, und die glänzende Frische der Auffassung und Darstellung, die meisterliche Ausführung beweisen, daß der Verfasser seinem Stoffe gewachsen war.

Stuttgart, Februar 1858.

**Adolph Krabbe.**

Die erste Lieferung ist soeben eingetroffen und durch die **A. Geisner'sche** Buchhandlung zu beziehen.

**Cäcilien-Verein.**

Heute Abend um 6 Uhr Probe für das 4. Concert.

zumal. h. 2. f.  
morgens u. n.  
Montag.

### Anzeige.

Bei den Unterzeichneten sind jeden Tag frische **Fasten-, Zucker- u. Dessertbreteln**, legiere das Hundert 20 fr., im Hause, sowie auf dem Markte zu haben.

**Philipp Enz** sen., Waldhornstraße Nr. 32.  
**Ludwig Enz** jun., Durlacherthorstraße Nr. 44.

### Leinwand-Empfehlung.

Mein Lager von **Hausmacher-Leinwand, Handtüchern** und grauem **Strohsacktuch** ist auf's Beste in großer Auswahl hergestellt, und die Preise meines mit allem Fleiß gefertigten Fabrikats sind auf's Billigste berechnet.

Zu recht zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich **Marie Meister**,  
Amalienstraße Nr. 9.

zumal.  
auf einmal  
Montag.

### Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 18. Febr. I. Quart. 14. Abonnementsvorstellung. **Camöens**. Dramatisches Gedicht in einem Aufzuge, von Friedrich Halm. Hierauf, eingetretener Hindernisse wegen statt des angekündigten Lustspiels „Die Hagestolzen“: **Die Frau im Hause**. Lustspiel in 3 Akten, von A. B.

### Notizen für Donnerstag 18. Februar:

- Ettlingen, gr. Montierungskommissariat: Soumissionstermin der Holzlieferung bis 11 Uhr Vormittags.
- Friedrichsthal, gr. Bezirksforstei: Holzversteigerung aus dem gr. Harbtwalde: 9 Uhr Früh: Zusammenkunft auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutenfer Duerallee.
- Mitte lberg, gr. Bezirksforstei: Holzversteigerung: 9 Uhr Früh: Zusammenkunft in der Marzeller Mühle.

### Nr. 4 der Frauen-Beitung

enthält:

**Hauptblatt:** Allg. Modebericht.  
 Beil. I. Kolorirtes Modenkupfer.  
 Beil. II. Musterbogen: 1-3. Seitenverzierung eines Kleids. 4. A. D. 5. Börse. 6. A. R. verschl. 7. Krage. 8. Louise. 9. Garnirung. 10 u. 11. Cigarrenetui. 12. Taschentuchdecke mit Sophie. 13. Buchzeichen. 14. A. T. 15. Tafel. 16. Helene. 17. Tabak-etui. 18. P. C. 19. Valerie. 20. A. S. mit Verzierung. 21. M. G. verschl.  
 Beil. III. Häkel- und Tapissierdessins. 1 u. 2. Tabak-etui. 3. Mosaikdessin. 4 u. 5. Börse. 6. Schutztuch. Muschelarbeiten. Vom Schnupfen. Etwas über den Sago. Die Epochen einiger Getränke, 13 Rezepte für Toilette und Haus.  
**Salon:** Jeanne Hachette. Histor. Novelle v. El v. Glümer. Bächtisch. Miszellen. Lieder und Räthsel von E. Seeger.  
 Monatl. 2 Hefte. Quartalpreis 54 fr.  
 Zu haben in allen Buchhandlungen, in Karlsruhe in **A. Bielefelds** Hofbuchhandlung.

zumal.

### Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

### Anthropologische Vorlesungen.

Heute Fortsetzung derselben, von 6 - 7 Uhr

zumal.

### Karlsruher Wochenschau.

#### Mittwoch den 17. Februar:

\* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. - Ausstellung:

#### Delgemälde:

Verteidigung der Heidelberger Brücke durch Seine Erlaucht Graf Albert zu Pappenheim am 16. Oktober 1799, von Cmele in München. - Das Abendmahl, von Hofmaler Dürr in Freiburg. - Ein Fuhrwerk auf steilem Gebirgsweg, von G. Mour in Karlsruhe. - Waldlandschaft, von Otto Frommel in Karlsruhe.

#### Handzeichnungen:

4 Blatt altdeutsche Handzeichnungen des 16. Jahrhunderts.

#### Kalenderungen:

36 Blatt niederländischer Meister.

#### Lithographien:

10 Blatt nach Delgemälden aus dem königlichen Museum zu Berlin.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Vorträge über malerische Perspektive von Herrn Professor Schreiber. Abends von 5 - 6 Uhr im Saale des Gewerbevereins im 3. Stock des Rathhauses.

Anthropologische Vorlesungen des Herrn Professors G. J. Fuhs Abends 6 - 7 Uhr im Lokale der Eintracht. Zu Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

trittskarten à 30 fr. für sämtliche Vorlesungen in der Gesner'schen Buchhandlung und beim Hausmeister der Eintracht.

#### Donnerstag den 18.:

\* Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Groß. Hoftheater: „Camöens“, dramatisches Gedicht in einem Aufzuge, von Friedrich Halm. Hierauf: „Die Frau im Hause“, Lustspiel in 3 Akten, von A. B.

#### Freitag den 19.:

\* Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Groß. Hoftheater: „Die Grille“, ländliches Charakterbild in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Vorträge über malerische Perspektive von Herrn Professor Schreiber. Abends von 5 - 6 Uhr im Saale des Gewerbevereins im 3. Stock des Rathhauses.

#### Samstag den 20.:

Zweites Abonnementskonzert des Groß. Hof-Orchesters im großen Saale des Museums für das Gesammtpublikum.

#### Sonntag den 21.:

\* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Groß. Hoftheater: „Oberon, König der Elfen“, romantische Feen-Oper in drei Akten, von C. W. von Weber.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.